

ländischen Landtages gestiftet wurde. Die nächstplazierten Reservistenmannschaften und die beste aktive Mannschaft erhielten vom Bürgermeister Gerd Caspar wertvolle Preise, die von der Stadt Merzig und der Geschäftswelt gestiftet wurden. Jeder Teilnehmer bekam eine Erinnerungsplakette. Mit dem Wanderpokal übernahm die RK-Ilftal auch die ehrenvolle Verpflichtung, die Übung „Saarschleife“ im nächsten Jahr auszurichten. Es ist ihr zu wünschen, daß es ihr genauso gut gelingt, wie den Männern der RK-Merzig-Ballern, an ihrer Spitze StUffz d. Res. Werner Süßmilch.

— rp —

#### Diskussion über Demonstrationen

Sulzbach — Recht lebhaft ging es beim letzten Kameradschaftsabend der RKSulzbachtal zu. Nach einer Waffenausbildung mit P 38 und der Bundeswehrfilmschau referierte Oberleutnant d. Res. Blatt über die jüngsten Studentendemonstrationen. W. Blatt ging dabei auch auf die Gründe, die zu solchen Demonstrationen führen, ein und warnte vor einem pauschalen abwertenden Urteil. Da unter den anwesenden Reservisten auch zwei Studenten waren, verlief die anschließende Diskussion recht lebhaft.

#### Bedingungen für die Schützenschnur

Die neuesten Richtlinien für den Erwerb der Schützenschnur sehen nur eine dreimalige Wiederholung einer Übung in einem Jahr vor, für die Reservisten ist hiervon keine Ausnahme vorgesehen. Wir finden, daß dies eine unnötige Erschwerung ist und die Reservisten klar benachteiligt. Schließlich hat kein Reservist ein eigenes gut eingeschossenes Gewehr, von dem er seinen Haltepunkt genau kennt. Einem aktiven Soldaten, der in einem Jahr bestimmt öfter als ein Reservist schießt, dürfte es nicht schwerfallen, bei einem dreimaligen Anlauf die Bedingungen zu erfüllen. Wer aber schon einmal bei einem Schießen der Reservisten den manchmal verzweifelten Bemühungen zugesehen hat, den richtigen Haltepunkt zu finden, was meist erst nach drei bis vier Durchgängen möglich ist, weiß daß diese Bestimmungen für Reservisten eine unnötige Härte sind. Außerdem kommt für uns im Saarland ja auch noch hinzu, daß wir abwechselnd auf verschiedenen Schießständen mit dauernd wechselnden Gewehren schießen. Es wäre angebracht, wenn der Verband in Bonn sich für die Änderung dieser Bestimmungen einsetzt. Wir fordern für Reservisten folgende Sonderregelung:

1. Aufhebung der nur dreimaligen Wiederholbarkeit in einem Jahr,

**Landesvorsitzende Oberstlt a.D. d.R. Böker überbrachte mit einem Buchgeschenk die Glückwünsche seiner Landesgruppe Baden-Württemberg und dankte für die seit Jahren stets gewährte Unterstützung und Hilfe.**

#### Bezirksgruppe Nordbaden

Beim Wanderpreisschießen der Bezirksgruppe Nordbaden stellte wieder die Kreisgruppe Mannheim-Land, diesmal mit der RK Weinheim (212 Ringe) vor dem Titelverteidiger RK Plankstadt (211 Ringe), den Sieger. Das anschließende Preisschießen gewann Hptm d.R. Ziegler mit 93 Ringe, vor Btsm d.R. Brodkorb 91 Ringe, Maat d.R. Stephan 89 Ringe und Gefr d.R. Mann und Huckele ebenfalls 89 Ringe. Außerdem konnte dem OGefr d.R. Neumann eine Urkunde überreicht werden, die ihn als besten Schützen des Jahres 1967 ausweist.

#### Eindrucksvolles Konzert

Ein Militärkonzert mit dem Heeresmusikkorps 12 unter Leitung von Major Hermann Schwander, veranstaltet von den Reservisten Nordbadens in Osterburken, war nicht nur von Reservisten, sondern auch von Freunden der Militärmusik von Nah und Fern gut besucht.

So konnte Bezirksvorsitzender, Hauptmann d.R. Ziegler, neben MdB Berberich, Bürgermeisterstellvertreter Ludwig Rudolf, Oberstlt Barth (Walldürn), Oberstlt Rummel, Karlsruhe, Regierungsoberinspektor Weckbach, von der Standortverwaltung Walldürn, noch viele Ehrengäste begrüßen. Einen besonderen Dank sprach er der Kreisgruppe Buchen und an Eugen Bachert (Osterburken) aus, die die Vorbereitungen zu diesem Fest erledigten. Eine weitere Ehrung konnte Hptm d.R. Ziegler an diesem Abend vornehmen. So konnten Hptm d.R. Grimm, Kreisvorsitzender Mosbach und Uffz d.R. Fertig, Kreisvorsitzender Tauberbischofsheim, die Bronzene Ehrennadel entgegennehmen. Uffz d.R. Ludwig Frank erhielt das RLA. Nachdem das Heeresmusikkorps sein Programm erledigt hatte, sprach Bürgermeister Brummer den Dank der Stadt an die Musiker aus und überreichte einen Geschenkkorb und Getränke für die Musiker an Major Schwander.

#### Wochenendseminar

Im Flugplatzkasino in Lohrbach hielt die Bezirksgruppe Nordbaden ein Wochenendseminar mit Neuwahl des Bezirksvorstandes ab. Hierbei hielt Journalist Grünthal (Vorsitzender des Arbeitskreises Landesverteidigung) aus Bonn ein Referat zum Thema „Landesverteidigung — nur eine militärische Frage?“

Bei der Wahl zum neuen Vorstand wurde dann Hauptmann d.R. Roland Ziegler (Mannheim) zum neuen bzw. alten Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde Hptm d.R. Friedbert Grimm (Aglasterhausen), Schriftführer OLT zS d.R. Schuh (Karlsruhe) und Kassenwart Gefr d.R. Neumann (Mannheim) wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Hierzu sagte Oberstlt Rummel vom VBK 52, Karlsruhe, daß diese Veranstaltung der Höhepunkt der Badischen Verbandsarbeit sei, da

zum erstenmal ein Geschäftsführer, nämlich HptFw d.R. Weidinger, mitgearbeitet hat, und somit ein „gutgegliederter Rechenschaftsbericht“ gegeben werden konnte.

Nach dem Mittagessen begrüßte Bürgermeister Kailbach die Reservisten und machte sie mit der Dorfgeschichte und der Bedeutung des Lohrbacher Flugplatzes vertraut.

**Kreisgruppe Mannheim in der Schweiz** Am 9. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch in Bern nahmen, geführt von Hauptmann d.R. Ziegler, folgende Kameraden teil: StUffz d.R. Reinemuth, die OGefr d.R. Böhler, Neumann, die Gefr d.R. Eichorn, Mann und noch drei Kameraden aus Karlsruhe. Außerdem marschierte in der offiziellen Mannschaft noch OLT d.R. Ehrhardt und Maat d.R. Stephan mit. Der Unteroffiziersverein Bern hatte alles hervorragend organisiert.

#### Vergleichskampf der Kreisgruppe Heidelberg

Nach der Sommerpause und dem Militärischen Vergleichskampf, hat die RK Heidelberg folgendes Programm vorgesehen:

- 18.10. Programmvorschau, Kameradschaftsabend, Aussprache
- 19.10. Schießen in Philippsburg
- 26.10. Besuch des Armeemuseums in Rastatt
- 9.11. Sprengen beim PiBtl 12, Speyer
- 15.11. Film: „Flug in die Türkei“, Dr. Wolpers
- 20.12. Vorweihnachtliche Feier

#### Kreisgruppe Mannheim und Heidelberg

##### „Paddeln an“

„Paddeln an“ hieß das langerwartete Kommando für die Mannschaften der Kreisgruppen Heidelberg und Mannheim auf dem Altrhein bei Speyer. Zur Vorbereitung für einen militärischen Vergleichskampf hatte das PiBtl 12 Ausbilder und Schlauchboote zur Verfügung gestellt. Es ist kaum glaublich, aber wahr: In vier Stunden ist es möglich, Anfänger, das Paddeln so beizubringen, daß sie der Lage sind, das große Schlauchboot mit 8 bis 10 Mann Besatzung unter Anleitung eines Fachmannes einwandfrei ans andere Ufer zu bringen. Den Ausbildern des PiBtl 12, ihrem Kommandeur und stvKdr herzlichen Dank.

**Walldorf** — „Trompetensolo zum Schweinebraten“, unter dieser Überschrift berichtete das „Wieslocher Tageblatt“ über ein Spießbratenessen der Walldorfer Reservisten mit ihren Frauen. — Gestiftet war ursprünglich ein Spanferkel, das sich aber in wenigen Tagen zu einem ausgewachsenen Schwein entwickelte. Dazu gab es drei Faß Bier, die restlos vertilgt wurden und zwei Ster Holz für ein zünftiges Lagerfeuer. Die Überraschung war das Waldhornsolo von Oberforstwart Schleich und die Verleihung der Ehrennadel in Bronze an den Kameraden Buhler durch



**Am 24. Juli 1968 beging der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Otto Lechler, seinen 60. Geburtstag. Der**

den Kreisvorsitzenden Kamerad Becker. Es wurde eine lange Nacht, die allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben wird. — Für die umfangreichen Organisationsarbeiten dem rührigen Vorsitzenden Erich Wolf herzlichen Dank!

### **RK Mosbach besuchte Raketenstellung**

Durch die kameradschaftliche Verbundenheit der US-Soldaten der Nike-Stellung Dallau und den Mosbacher Reservisten konnte ein Besuch dieser Raketenstation für 15 Mosbacher Reservisten durchgeführt werden. Unter Führung von HptFwRes Bölster vom KWEA Mosbach wurden sie von dem Kommandanten der Nike-Stellung, Lt Giles, begrüßt und mit der Station vertraut gemacht. Bei einer Alarmübung wurde die Einsatzbereitschaft demonstriert. Zum Abschluß vereinbarte man, daß künftig zur Förderung der Freundschaft Soldaten der Nike-Station an den Schießen der Reservisten teilnehmen.

### **Kreisgruppe Mosbach „erscholt“ Wanderpokal**

Beim Wanderpokalschießen um den Preis des VBK 52 in Philippsburg konnte die Mosbacher Mannschaft mit Hptm d.R. Heidemann, Fähnr d.R. Hartmann, Uffz d.R. Frank, HptGefr d.R. Brunner und die Gefr d.R. Metzger, Pezold und Rullmann siegen. Betreuer der siegreichen Mannschaft war HptFw Werner Bölstler vom KWEA Mosbach. Die ebenfalls von ihm betreuten Mannschaften aus Wertheim und Buchen kamen auf den 11. bzw. 13. Platz. Die Siegermannschaft nimmt nun an den Landesauscheidungen in Stuttgart teil.

Den Pokal übergab der Kommandeur des VKK 521 Oberstlt Fleischer. Anschließend nahmen alle Reservisten an einer Besichtigung des Raketen-Artillerie-Bataillon 121 teil.

### **RK Brehmbachtal**

#### **Orientierungsmarsch**

Zu einem Orientierungsmarsch trafen sich die Kameraden der RK Brehmbachtal. Am Zielort hatten die Frauen eine kleine Überraschung bereitet — ein brennendes Lagerfeuer. Und nach kurzer Aussprache über den Marsch ging man zu Würstchen und Bier über. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Jugendgruppe aus Brehmen.

#### **Sternfahrt in Brehmen**

Zu einer Sternfahrt starteten die Reservisten in Brehmen. Eine 74 km lange Strecke mußte durchfahren und verschiedene Aufgaben gelöst werden, bevor Rudi Quenzer aus Brehmen als Sieger feststand und den Wanderpokal und eine Stehlampe in Empfang nehmen konnte. Zweiter wurde Herbert Heilig vor Friedrich Fertig.

Die Siegerehrung fand abends im Hotel „Zum Adler“ statt, wo dieser Tag mit Tanz und Unterhaltung abschloß.

### **RK Köhlsheim**

#### **Schützenschnüre**

Anlässlich der Besprechung mit der RK Königsheim über die stattfindende Sternfahrt konnten OGefr d.R. Heinz Grimm und Gefr d.R. Gero Grimm die Schützenschnur in Gold in Empfang nehmen. Außerdem erhielten diese in Silber der Gefr d.R. Kurt Knebel und in Bronze Uffz d.R. Martini, HptGefr d.R. Hübner und die Gefr d.R. Hernold und Norbert Grimm.

### **RK Kirrlach-Kronau**

#### **Generalversammlung**

In Kirrlach-Kronau konnte Vorsitzender Just die Generalversammlung eröffnen. Nach einer Rückschau auf das letzte Jahr und den Berichten der Vorstandsmitglieder, wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Vorsitzender:	Rochus Just
stv. Vorsitzender:	Fritz Widdemann
Schriftführer:	Godehard Hartmann
Kassenwart:	Ernst Knaus
Sportwart:	Walter Dämmert
Beisitzer:	Werner Just Franz Hof
Pressewart:	K. Hartmann

### **Kreisgruppe Sinsheim**

#### **Kyffhäuser und Verband Hand in Hand**

Eine gemeinsame Veranstaltung des Kyffhäuserbundes und der Reservistenkameradschaft fand am 5. bis 8. Juli in Epfenbach statt.

Die Festansprachen hielten die Vorsitzenden der beiden Verbände, Reg.-Präs. a.D. Dr. v. Schellwitz für den Kyffhäuserbund und Oberstlt a.D. d.R. Gustav Böker für unseren Verband. Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder einmal Major Sonntag vom Musikkorps der 1. Luftlandedivision.

Auf dem weiteren Programm standen Fallschirmabsprünge, Fahnenmarsch und abends dann Tanz.

#### **RK Reihen veranstaltete Dt.-Frz. Treffen**

Ein besonderes Erlebnis konnten die Reservisten sich und der Bevölkerung von Reihen bieten, nämlich ein Deutsch-Französisches Freundschaftstreffen. Hierzu spielte am Beginn die franz. Regimentskapelle aus Speyer zu einem Platzkonzert vor dem Gasthof zum Löwen auf. Bevor diese dann auf dem Sportplatz defilierte, wo ein Spiel der französischen Regimentsmannschaft gegen die der RK Reihen stattfand.

In der Pause konnten sich die Besucher an einem Eintopf aus der Feldküche laben. Am Abend fand dann ein Kameradschaftsabend in der Turnhalle statt.

### **RK Bretten**

#### **Vereinsmeisterschaften**

Bei den Vereinsmeisterschaften der Schützen in Bretten konnten die Kameraden Jürgen Eckert, Helmut Schwarz und Helmut Neff sehr schöne Erfolge erringen. So wurde im Luftgewehrschießen Jürgen Eckert Vereinsmeister. Hier begnügten sich die Kameraden Schwarz und Neff mit dem 5. und 7. Platz. Im Kleinkaliberschießen war es dann Helmut Neff, der den Vereinsmeister stellte, während Schwarz und Eckert den 3. bzw. 7. Platz errangen.

### **BEZIRKSGRUPPE SÜDBADEN**

Der HptFwRes vom KWEA Lörrach gibt hier einen kurzen Überblick über die bisher nicht erwähnten Veranstaltungen im Bereich Südbaden:

In Harpoldingen Kreis Säckingen fand mit Unterstützung des Volksbundes für Frieden und Freiheit ein Staatspolitisches Seminar statt, welches durch Herrn Gelbehausen, Kommentator der ARD in Genf und sein bestechendes Wissen eine hervorragende Note erhielt.

Eine starke Abordnung des Uffz-Korps Hochrhein, Waldshut, beteiligte sich am „Konrad-Adenauer-Gedächtnismarsch“ in Ellwangen mit gutem Erfolg.

Gute Beteiligung fand auch die 1. ResUffz-Weiterbildung, welche durch den HptFwRes vorbereitet und durch die AusbKp 7/10 in Fahl durchgeführt wurde. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war die praktische Einweisung am Infrarot-Ziel-Gerät (IR) für Handwaffen (G3, MG1).

Beim Berner Zwei-Tage-Marsch beteiligte sich trotz mancher Hindernisse eine Gruppe Res-Uffz aus dem Bereich Waldshut. Ein von der RK Rheinfelden in Verbindung mit der Badischen Zeitung angelegter „1. Volkslauf zum Dinkelberg“ mit abschließendem Bunten Abend, brachte unter Mitwirkung des Reservisten-Musikkorps Freiburg und weiterer Hobbykünstler einen sehr schönen Erfolg.

Die Besichtigung des Deutsch-Französischen Forschungsinstitutes „Saint Louis“, Frankreich, ermöglichte der Kameradschaftsführer Fw d.R. Sölter, der RK Weil/Rhein, einer Gruppe von 25 Reservisten aus dem Kreis Lörrach.

Die Kreisgruppe Waldshut unternahm eine Busfahrt in die Schweiz zur Besichtigung des Flugplatzes Kloten, wohl einer der größten und modernsten in Europa.

### **Kreisgruppe Offenburg**

#### **Arbeitstagung der RO**

Reserve-Offiziere aus dem Bereich Offenburg, Baden-Baden und Rastatt trafen sich zu einer zweitägigen Arbeitstagung in Oppenau. Hauptmann d.R. Pulster hatte für diese Tagung namhafte Referenten verpflichtet.

Herr Hämmene sprach über die Unruhe der heutigen Jugend in der BRD, die zwangsläufig auch die Wehrpflichtigen und die jungen Offiziere erfassen müsse.

Das zweite Referat hielt Wolfgang Stemmler, Referatsleiter für gesamtdeutsche Fragen im Staatsministerium Baden-Württemberg über das Thema „Können gesamtdeutsche Kontakte zu einer Entspannung in Europa führen?“ In einem dritten Referat setzte sich Richard Heisser, vom Büro Bonner Berichte, mit der derzeitigen Deutschlandpolitik der Bundesregierung auseinander.

Das Thema des zweiten Tages, „Ist der Osten noch ein Block“, mit dem sich noch einmal Richard Heisser befaßte, war durch die Ereignisse in der CSSR nicht an Aktualität zu übertreffen. Nach lebhaften Diskussionen befaßten sich die Offiziere dann mit Themen, die der eigenen Weiterbildung galten. Diese Art der Weiterbildung und die Pflege des Kontaktes zur Truppe sollen in nächster Zeit noch stärker vertieft werden.

## **RK Oppenau**

### **Landesvorsitzender Böker referierte**

Bei der neugegründeten RK Oppenau fand ein Vortragsabend über das Thema „Die militärische Lage der BRD“ statt, wobei als Redner der Landesvorsitzende Oberstlt a.D. Böker gewonnen werden konnte.

Einer Anregung des Kreisvorsitzenden Hptm d.R. Pulster entsprechend ging Oberstlt a.D. Böker jedoch erst auf den Sinn und Zweck unseres Verbandes ein. Großen Wert legte Böker auf die Feststellung, daß unser Verband Sammelbecken aller Reservisten ohne Rücksicht auf Waffengattung und Dienstgrad sei.

Im Anschluß an dieses Referat entwickelte sich eine rege Diskussion, die an manchen Stellen sogar hochexplosiv war. Hier zeigte sich deutlich, daß der Wille und die Freude am politischen Gespräch wohl vorhanden ist und nur geweckt werden braucht.

## **Kreisgruppe Emmendingen bei Schießübungen**

Um den Reservisten Gelegenheit zu geben, in einer Wochenendveranstaltung die Schießübungen für die Schützenschnur zu absolvieren, lud die Kreisgruppe Emmendingen ein.

Während im G3-Schießen fast alle Teilnehmer die Bedingungen erfüllten, schafften dies beim MG nur wenige der 24 Teilnehmer. Beide Bedingungen zusammen konnten nur ganze drei Mann erfüllen.

## **RK Villingen liebt Geselligkeit**

Zu internen Verbandsgesprächen trafen sich in Obereschbach die Mitglieder der RK Villingen und der RK Weilersbach. Nach deren Erledigung setzte man sich mit den eingeladenen Frauen in die vom Kameraden Merkle zur Verfügung gestellten lampenbeleuchteten Zelte zu einem ausgiebigen Grillwürstchenessen und den dazugehörigen Bieren zusammen. Trotz einsetzenden Regens wurde lange musiziert und gesungen. Als Einlagen gab es diverse Spiele und dem Kameraden Merkle wurde als Dank für aufopfernde Tätigkeit das Verbands- wappen in Holz überreicht. Die RK Villingen hofft, daß einige Kameraden diesen Bericht lesen und vielleicht auch wieder mitmachen und somit neuen Schwung in den zur Zeit ein wenig „müden Haufen“ zu bringen.

## **Kreisgruppe Konstanz**

### **„Tag der Reserve“ am Bettenberg**

Zu einem „Tag der Reserve“ hatten die Reservisten der Konstanzer RK eingeladen. Höhepunkt dieser Veranstaltung war eine imposante Waffenschau mit Panzern und Geschützen der Artillerie, von deutscher und französischer Seite zur Verfügung gestellt. So stellte von französischer Seite Waffen und Ausrüstung das 129. mot. Infanterie-Regiment und die 13. Brigade zur Schau, während es von deutscher Seite die Garnisonen Pfullendorf und Immendingen waren.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Auszeichnung des Generals Duchatelle und des Colonel Nos, mit der silbernen Ehrennadel unseres Verbandes.

Bei dem am Abend in St. Johann stattgefundenen Manöverball sprach der RK-Vorsitzende Peter Kühn seinen Dank noch an die französischen Offiziere Capitaine Charles Contejaen und Oberstleutnant Ducarn aus und überreichte beiden als Andenken einen Silberpokal für ihre tatkräftige Hilfe bei dieser Veranstaltung.

### **Überreichung der Silbernen Ehrennadel des Verbandes an Herrn General Duchatelle**

### **Kreisgruppe Konstanz zu Gast beim Coupesieger „Coupe Leclerc“**

Einen erneuten Beweis ihrer Gastfreundschaft gab die in ganz Europa bekannte Siegermannschaft der NATO-Schießtrophäe „Coupe Leclerc“ des in Konstanz stationierten 129. motorisierten Infanterie-Regimentes Bundeswehrrservisten. Postsportler und Sportschützen waren auf dem Bettenberg angetreten, um sich im Schießwettkampf mit den französischen Gastgebern zu messen.

Hohe französische Offiziere unter Führung des Regimentskommandeurs, Colo nel Nos, der französische Verbindungs offizier, Major Kugler, und der Kommandeur des VKK Immendingen, Oberstlt Axe, waren neben anderen Offizieren zu diesem internationalen Freundschaftsschießen nach Konstanz gekommen. Nachdem der Coupesieger am Vortage bei einem Divisionswettkampf am Kalten Markt bereits den Sieger stellte, waren sie auch hier, trotz heftiger Gegenwehr der deutschen Mannschaften, der Sieger.

Abschluß dieses Treffens war ein Empfang in der Konstanzer Klosterkaserne. Den Dank an die Gastgeber sprach für die Reservisten Oberstlt Axe (Immendingen) aus. Für die Mannschaften der Post und Sportschützen sprachen Oberpostrat Groszer, Konstanz, und Landesschützenmeister Baron. Der Vorsitzende der RK Konstanz, Peter Kühn, übermittelte eine Einladung zu einem Schießwettkampf auf einem Bundeswehrrschießstand. Schon seit vielen Jahren unterhält das in Konstanz stationierte 129. Regiment, wie auch der Kommandierende General Duchatelle, enge Beziehungen zu den deutschen Vereinen, als sichtbares Bestreben, die deutsch-französische Freundschaft zu realisieren und zu untermauern.

## **RK Schönau-Todtnau**

### **28. September notieren!**

Die RK Schönau-Todtnau führt in Zusammenarbeit mit Org.-Res. und der AusbKp 7/10 Fahl am

Samstag, dem 28. September 68 in Todtnau einen militärischen Wettkampf durch.

Für die Reservistenkameradschaften des Kreises Lörrach geht es um den Wanderpokal der Stadt Lörrach, gestiftet von Landrat Bechthold.

Alle anderen teilnehmenden Mannschaften kämpften um Platzierung und gestiftete Ehrenpreise.

Am Abend findet dann um 20.00 Uhr im Gasthaus zum Ochsen ein Manöverball mit Siegerehrung statt. Zu diesem Manöverball sind auch nichtteilnehmende Reservisten und die Bevölkerung herzlichst eingeladen.

„Allen Teilnehmern und Gästen heute schon ein herzliches Willkommen.“

## **RK Waldshut**

### **Dänen beim Klettgau-Marsch zu Gast**

Beim ersten Klettgau-Marsch waren bei den 599 Teilnehmern aus fünf Nationen, auch die Kameraden des Uffz-Korps Hochrhein aus Waldshut, die gleichzeitig auch Veranstalter dieses Marsches waren. Besonders erfreut war man über eine dänische Delegation Offiziere und Unteroffiziere des Fliegerhorstes „Værløse“, unweit von Kopenhagen, die diese weite Anreise nicht gescheut hatten. Diese dänische Gruppe legte das Marschpensum von 25 km sogar zweimal zurück. Dafür bekam diese Mannschaft auch einen Sonderpreis. Für das Uffz-Korps Hochrhein war diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

## **RK Backnang funkte**

Zu einer Funkübung mit dem PRC10 trafen sich die Backnanger Reservisten auf dem Juxkopf bei Spiegelberg. Bei dieser Übung mußte alles Wissen über Karte und Kompaß wieder hervorgeholt werden, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

Ein Wurstbraten am Lagerfeuer beendete diesen Tag.

## **Kreisgruppe Stuttgart**

### **„Jagdkommando Jaguar“**

„Der Feind hat mit starken Kräften die eigenen Linien überrannt und versucht in diesem Raum ein Munitions- und Gerätelager aufzubauen. Formieren Sie sich zu einem Jagdkommando und bringen Sie dem Feind Verluste bei!“ Dies ist kurz der Auftrag, den 16 Reservisten der Kreisgruppe Stuttgart als angenommener Überrest einer Kompanie der Heimatschutztruppe, erhielten und auf dem Truppenübungsplatz gespielt wurde.

Dieser Übung, die durch StUffz d.R. Wurst vorbereitet wurde, entledigten sich die Reservisten mit Bravour.

## Kreisgruppe Sigmaringen fuhr ins „Blaue“

Zu einem Familienausflug ins Blaue lud die Kreisgruppe Sigmaringen ein. Über den Owinger See ging es bis nach Sipplingen am Bodensee. Das Mittagmahl, ein von Bezirksgeschäftsführer Ziegler zubereiteter Kartoffelsalat, schmeckte allen vorzüglich. Und nach der Rückkehr trafen sich die Kameraden mit ihren Ehefrauen noch in der Römerstube in Sigmaringen.

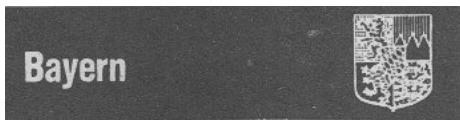
## Kreisgruppe Ravensburg

### RK Weingarten bei Pionierausbildung

Im Juli führten auf dem Standortübungsplatz Weingarten die Reservisten der Oberschwäbischen Kreise die Abschlusveranstaltung der „Pionierausbildung aller Truppen“ durch, die in den Händen der Wallmeistergruppe 515, Weingarten, lag. Beim dritten Teil dieser Veranstaltung stand der praktische Teil auf dem Programm. Hier mußte jeder unter Anleitung eine Sprengladung fertigen und sie auch zünden.

Am 7. Juli fuhren die Reservisten aus Weingarten mit ihren Frauen per Bundesbahn an den Bodensee. Von Friedrichshafen ging dann die Fahrt mit der „Karlsruhe“ weiter nach Bregenz. Die Rückfahrt erfolgte wieder mit dem Dampfer und der Bundesbahn, mit Zwischenstation in Langenargen.

Diese Fahrt konnte voll aus der Kameradskassenskasse bezahlt werden.



### Kriegsdienstverweigerung wird nicht eingeschränkt

#### Freilassinger Reservisten diskutierten aktuelle Wehrdienstfragen

i einer Versammlung befaßte sich kürzlich ein Besucher in der Aussprache mit einer angeblichen Erklärung des CSU-MdB Zimmermann, Vorsitzender des Verteidigungsausschusses, im Fernsehen, der angekündigt haben soll, bei einem weiteren Zunehmen der Kriegsdienstverweigerer müßte der Bund geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen. Das heiße nichts anderes, als daß dieses Grundrecht eingeschränkt oder beseitigt werden solle, mutmaßte der Sprecher mißtrauisch. Bezirksvorsitzender Gügel berichtete, in München seien vier Rechtsanwälte ausschließlich für junge Männer tätig, die den Kriegsdienst verweigern wollen. Die Rechtsanwälte arbeiteten im Auftrage des Verbandes der Kriegsdienstverweigerer. Zwar solle das Recht auf Kriegsdienstverweigerung unbeschnitten bleiben, doch müsse es sich um eine echte Gewissensentscheidung handeln und nicht um Drückbergerei.

Bundestagsabgeordneter Hans Bals beschwichtigte die Kritiker mit der Aufforderung, sich nicht „wild-machen“ zu las-

sen. Zudem sei der Ersatzdienst oft strapazierter als der Dienst in der Bundeswehr. Bals nannte als Beispiel den Dienst in Heil- und Pflegeanstalten. „Eine Einschränkung dieses Grundrechtes ist nicht vorgesehen“, versicherte er ausdrücklich. Daß immer wieder Leute durch die Maschinen schlüpfen, sei nicht zu vermeiden; das habe es selbst im perfektionierten „Dritten Reich“ gegeben.

### Bogener Reservisten besiegten Straubinger

In den letzten Volksfesttagen standen sich die Reservisten-Kreiskameradschaften Straubing und Bogen in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Bei einem ausgezeichneten Spiel gab es einen verdienten Sieg der Bogener Mannschaft.

Als Gäste wohnten dem Freundschaftsspiel Major d. Res. Bräuher, Straubing, Reservistenbetreuer, Hauptbootsmann Kurt Maschke und die Vorsitzenden der Reservisten-Kreiskameradschaften von Straubing und Bogen, Münster und Lobmeier bei. SR Hafner, Bogen, war dem Spiel ein gerechter Leiter.

### Niederbayern:

#### Pioniere als Paten bei Reservisten

Ein längst gehegter Wunsch der Kreiskameradschaft Bogen ging endlich in Erfüllung. Die 6. Kompanie des Pionierbataillons A übernahm die Patenschaft. Die Übernahme der Patenschaft, so führte der Kommandeur des PiBtl 4, Oberstleutnant Zickert, aus, soll keine leere Phrase sein, sondern das äußere Zeichen einer tiefen Verbundenheit mit unseren Kameraden, die einstmals den grauen Rock der Bundeswehr getragen haben und auch nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst mit uns verbunden bleiben wollen.

Der Feierstunde ging ein Kleinkaliber-Vergleichsschießen zwischen den Unteroffizieren der 6. Kp des PiBtl 4 und der Reservisten-Kreiskameradschaft Bogen voraus, das von den aktiven Soldaten gewonnen wurde.

„Patenonkel“, Oberleutnant Cramer, Chef der 6. Kompanie, freute sich, daß die Wahl der Reservisten auf seine Kompanie gefallen sei.

Mit dem Wunsch, daß das Band der Freundschaft nie zerreißen möge, überreichte Oberleutnant Cramer dem Vorsitzenden der Reservisten-Kreiskameradschaft Bogen, Heinrich Lobmeier, die Patenschaftsurkunde nebst einem handgeschmiedeten Tischständer mit den Emblemen der Kompanie und des Bataillons.

Kreisvorsitzender Lobmeier würdigte das bisherige große Verständnis und Entgegenkommen seitens des Kommandeurs des PiBtl 4, Oberstleutnant Zickert und seiner Offiziere. Eine Urkunde und ein Wandteller sollen das äußere Zeichen unserer Dankbarkeit sein, sagte Lobmeier abschließend.

Hauptbootsmann Kurt Maschke, Hauptfeldwebel für Reservisten beim KWEA Landshut, übermittelte zunächst die Grüße und Glückwünsche des Kommandeurs des VBK 66, Landshut, Oberst Albert und des Stabsoffiziers Res, Oberstleutnant Tauber. Auch Maschke freute sich, daß die älteste RK Niederbayerns einen so guten Patenonkel gefunden habe.

Für den Bezirksverband Niederbayern sprach der Bezirksvorsitzende, Major d. Res. Bräuher, Straubing.

Zu guter Letzt lud Hauptfeldwebel Schermer zu einem kalten Büffet ein. Mit einem zünftigen kameradschaftlichen Beisammensein wurde die gutgelungene Veranstaltung beschlossen.

### Jahresversammlung bei den Reservisten

In der Jahresversammlung der Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg wurde betont, daß die militärische Weiterbildung nach wie vor im Vordergrund stehe. 1968 sind wie in den Vorjahren u. a. ein sogenannter „Volkswandertag“ und ein Gepäckmarsch zum Erwerb des Reservistenleistungsabzeichen vorgesehen. In der Neuwahl der Vorstandschaft wurde der 1. Kreisvorsitzende Hauptmann d. R. Hans Schlenk erneut in seinem Amt bestätigt.

Hauptmann d. R. Hans Schlenk gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß auch der neue Kommandant des Minensuchbootes „Schütze 3“ (das Patenboot der Stadt Sulzbach-Rosenberg), Kapitänleutnant Immo Freiherr von Schnurbein, bemüht sei, mit den Bundeswehrreservisten von Sulzbach-Rosenberg einen guten Kontakt zu pflegen. Schlenk gab die Einladung an die Reservisten zu einem Besuch voraussichtlich im September dieses Jahres bei den „Blauen Jungs“ in Kiel bekannt. Fünf Tage werden die „Landratten“ Gast auf dem Minensuchboot sein.

Der 1. Kreisvorsitzende appellierte an die Mitglieder, sich zahlreicher als bisher an den Übungsschießen in Gailoh zu beteiligen. Nach wie vor stehe die militärische Weiterbildung im Vordergrund.

Es folgte die Neuwahl der Vorstandschaft mit folgendem Ergebnis: 1. Kreisvorsitzender Hauptmann der Reserve Hans Schlenk, Stellvertreter Feldwebel d. R. Günter Hilgert, Kassenwart Gefr d. R. Ernst Huber, Schriftführer Gefr d. R. Werner Pirner, Beisitzer Heinz Turner und Manfred Pirner.

### Oberpfalz:

#### Mit der neuen Besetzung rasch Freundschaft geschlossen

21 Seeleute — Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften — des Schnellen Minensuchbootes „Schütze“ des 3. Minensuchgeschwaders in Kiel trafen zu einem Freundschaftsbesuch in ihrer Patenstadt Sulzbach-Rosenberg ein. Im Beisein von Landrat Karl Winkler, 2. Bürgermeister Hans Leinhäupl, Mitgliedern des Stadtrates und des Kreisvorsitzenden des Verbandes der Bundeswehrreservisten, Hauptmann d. Res. Hans Schlenk, hieß vor dem mit Fahnen geschmückten Rathaus 1. Bürgermeister Hans Göth die Patenkinder namens des Stadtrates und der Bürgerschaft herzlich willkommen. Der Kommandant des Patenbootes, Kapitänleutnant Immo Freiherr von Schnurbein, erwiderte die Grüße namens des Geschwaderchefs, und der aus dienstlichen Gründen an Bord zurückgebliebenen Matrosen. Er gab sei-